



OTIF/RID/RC/2021/9
(ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2021/9)

22. Dezember 2020

Original: Englisch

RID/ADR/ADN

Gemeinsame Tagung des RID-Fachausschusses und der Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter (Bern, 15. bis 19. März 2021)

Tagesordnungspunkt 6: Berichte informeller Arbeitsgruppen

Beförderung von Druckgefäßen, die vom Verkehrsministerium der Vereinigten Staaten von Amerika (DOT) zugelassen sind

Antrag des Europäischen Industriegase-Verbands (EIGA)

Hintergrund und Einleitung

1. Seit vielen Jahren wird die Frage der Beförderung von Gasen der Klasse 2 in nachfüllbaren Druckgefäßen, die vom Verkehrsministerium der Vereinigten Staaten von Amerika (DOT) zugelassen sind, in der Gemeinsamen Tagung ausgiebig diskutiert und dokumentiert. Der Grund für diese Notwendigkeit liegt darin, dass einige Produkte nur in den Vereinigten Staaten von Amerika hergestellt werden und es spezifische logistische und technische Probleme gibt, welche die Verwendung eines RID/ADR-zugelassenen Druckgefäßes verhindern. Ein ähnliches Problem besteht in den Vereinigten Staaten von Amerika, da es Produkte gibt, für die RID/ADR-Druckgefäße erforderlich sind und die in Druckgefäße abgefüllt werden, die vom DOT nicht für die Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen sind.
2. Um die Beförderung von Gasen der Klasse 2 in nachfüllbaren Druckgefäßen, die vom DOT zugelassen sind, zu ermöglichen, wurde eine Reihe von aufeinanderfolgenden multilateralen Sondervereinbarungen herausgegeben.
3. In der Erkenntnis, dass eine dauerhafte Lösung erforderlich ist, hatte EIGA eine Reihe von Änderungsanträgen zum RID/ADR unterbreitet. Diese Vorschläge wurden nicht angenommen, da man der Meinung war, dass es eine vollständig gegenseitige Vereinbarung für Druckgefäße geben müsse, die nach dem RID/ADR zugelassen sind und die vorübergehend in die Vereinigten Staaten von Amerika eingeführt werden sollen.

4. Bei der Frühjahrssitzung 2015 der Gemeinsamen Tagung wurde die Angelegenheit erneut eingehend diskutiert (siehe Bericht OTIF/RID/RC/2015-A – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/138). Bei dieser Sitzung zeigte der Experte der Vereinigten Staaten von Amerika einen möglichen Weg auf, über eine Änderung im *United States Code of Federal Regulations* die vorübergehende Einfuhr von RID/ADR-zugelassenen Druckgefäßen in die Vereinigten Staaten von Amerika zu erlauben, wobei der Text im Prinzip dem der in Europa verwendeten multilateralen Sondervereinbarungen ähnlich ist. Parallel dazu könnten ähnliche Änderungen für das RID/ADR vorgeschlagen werden.
5. Nach der Frühjahrssitzung 2015 arbeitete EIGA zusammen mit den Kollegen der *Compressed Gas Association (CGA)* in den Vereinigten Staaten eine "*Petition for Rulemaking*" aus, um die vorübergehende Einfuhr bestimmter europäischer Druckgefäße in die Vereinigten Staaten von Amerika zu ermöglichen. Diese *Petition for Rulemaking* wurde von der CGA eingereicht.
6. EIGA hat die Gemeinsame Tagung regelmäßig über den Fortschritt der *Petition for Rulemaking* informiert.
7. Bei der Herbstsitzung 2018 der Gemeinsamen Tagung legte EIGA den Antrag OTIF/RID/RC/2018/22 – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2018/22 vor, in dem ein neuer Text für das RID/ADR vorgeschlagen wurde. Nach der Diskussion in der Sitzung legte EIGA einen neuen Antrag vor (siehe informelles Dokument INF.32 der Gemeinsamen Tagung im September 2018, mit dem das Dokument OTIF/RID/RC/2018/3 – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2018/3 geändert wurde).
8. Im Bericht der Gemeinsamen Tagung OTIF/RID/RC/2018-B – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/152 ist dazu Folgendes festgehalten:
 41. *Die Gemeinsame Tagung stimmt dem Textentwurf in Absatz 5 des informellen Dokuments INF.32 grundsätzlich zu und stellt fest, dass EIGA beabsichtigt, die Arbeiten an seiner Weiterentwicklung zusammen mit dem Vertreter der Vereinigten Staaten von Amerika und anderen interessierten Delegationen fortzusetzen, um zu einer späteren Tagung ein offizielles Dokument vorzulegen. Der Vertreter des EIGA ermuntert die Delegationen, ihm ihre Kommentare zu dem vorgeschlagenen Textentwurf zukommen zu lassen.*
9. Bei der Frühjahrssitzung 2019 der Gemeinsamen Tagung legte EIGA das Dokument OTIF/RID/RC/2019/14 – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2019/14 vor, das weitere Änderungen am informellen Dokument INF.32 der Herbstsitzung 2018 der Gemeinsamen Tagung vornahm. Nach der Diskussion des Dokuments OTIF/RID/RC/2019/14 – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2019/14 wurden die informellen Dokumente INF.38 und INF.38/Rev.1 vorgelegt, um die Vorbereitung einer neuen multilateralen Sondervereinbarung zu unterstützen.
10. Bei der Herbstsitzung 2019 der Gemeinsamen Tagung wurde von EIGA der Antrag OTIF/RID/RC/2019/37 – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2019/37 eingereicht. Nach einer Arbeitsgruppensitzung während der Mittagspause wurde ein neuer Text entwickelt, welcher der Gemeinsamen Tagung im informellen Dokument INF.44 vorgelegt wurde. Im Bericht OTIF/RID/RC/2019-B – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/156 heißt es dazu:

"Die Gemeinsame Tagung unterstützt im Grundsatz den Antrag im Dokument OTIF/RID/RC/2019/37 in der Fassung des informellen Dokuments INF.44 und kommt überein, die Annahme des Antrags bei einer späteren Tagung im Lichte der Fortschritte im Regelungsverfahren in den Vereinigten Staaten von Amerika erneut zu prüfen."
11. EIGA arbeitete weiter mit der CGA und dem DOT zusammen. Im November 2020 veröffentlichte das DOT im *Federal Register* Änderungen zu 49CFR bezüglich "*Import of Foreign Pi-Marked Cylinders*", siehe [2020-23712.pdf \(govinfo.gov\)](#), Punkt 17, Seite 75690 bis 75691 des *Federal Register*. Es wird darauf hingewiesen, dass diese CFR-Änderung inhaltlich mit dem vorliegenden Vorschlag übereinstimmt. Die Erläuterung schließt wie folgt ab:

In dieser endgültigen Vorschrift ändert PHMSA die §§ 171.23, 173.302 und 173.304, um die Einfuhr von gefüllten ausländischen Druckgefäßen mit Pi-Kennzeichnung für die Lagerung im Zusammenhang mit der Beförderung, die Beförderung zum Verwendungsort, die Entleerung und die Ausfuhr zu erlauben. PHMSA erlaubt auch die Beförderung von ausländischen Druckgefäßen mit Pi-Kennzeichnung für den Export, einschließlich der Befüllung und der Lagerung im Zusammenhang mit der Beförderung. Darüber hinaus überarbeitet PHMSA die §§ 171.23 (a) und 173.302 (a) (2), um sicherzustellen, dass die Genehmigung für Gasflaschen mit Pi-Kennzeichnung auch für gelöste Gase gilt.

12. Der Gesetzestext der §§ 171.23, 173.302 und 173.304 auf den Seiten 75705 und 75715 des *Federal Register* ist in der Anlage wiedergegeben, wobei die für Gasflaschen mit Pi-Kennzeichnung relevanten Passagen unterstrichen sind.

Antrag

13. In Anbetracht der Veröffentlichung der unter Absatz 11 aufgeführten Änderungen im *Federal Register* schlägt EIGA vor, den bei der Herbstsitzung 2019 im informellen Dokument INF.44 vorgestellten Text in das RID/ADR zu übernehmen.

"1.1.4.7 Nachfüllbare Druckgefäße, die vom Verkehrsministerium der Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen wurden

1.1.4.7.1 Einfuhr von Gasen

Vom Verkehrsministerium der Vereinigten Staaten von Amerika zugelassene nachfüllbare Druckgefäße, die gemäß den Anforderungen in «Part 178, Specifications for Packagings of Title 49, Transportation, of the Code of Federal Regulations» (Teil 178, Spezifikationen für Verpackungen des Titels 49, Verkehr, des Bundesgesetzbuchs) gebaut und geprüft wurden und für die Beförderung in einer Transportkette gemäß Unterabschnitt 1.1.4.2 zugelassen sind, dürfen vom Ort des zeitweiligen Aufenthalts am Endpunkt der Transportkette zum Endverbraucher befördert werden.

Der Absender für die RID/ADR-Beförderung muss im Beförderungspapier vermerken:

«BEFÖRDERUNG NACH UNTERABSCHNITT 1.1.4.7.1».

1.1.4.7.2 Ausfuhr von Gasen

Vom Verkehrsministerium der Vereinigten Staaten von Amerika zugelassene nachfüllbare Druckgefäße, die gemäß den Anforderungen in «Part 178, Specifications for Packagings of Title 49, Transportation, of the Code of Federal Regulations» (Teil 178, Spezifikationen für Verpackungen des Titels 49, Verkehr, des Bundesgesetzbuchs) gebaut wurden, dürfen zum Zweck der Ausfuhr in Länder, die keine RID-Vertragsstaaten/ADR-Vertragsparteien sind, nur befüllt und befördert werden, wenn die folgenden Vorschriften erfüllt sind:

- a) Die Befüllung des Druckgefäßes erfolgt nach den einschlägigen Vorschriften des «Code of Federal Regulations of the United States of America» (Bundesgesetzbuch der Vereinigten Staaten von Amerika).
- b) Die Druckgefäße müssen gemäß Kapitel 5.2 RID/ADR gekennzeichnet und bezettelt sein.
- c) Der Absender für die RID/ADR-Beförderung muss im Beförderungspapier vermerken:

«BEFÖRDERUNG NACH UNTERABSCHNITT 1.1.4.7.2».

**49CFR 171.23, 173.302 and 173.304 copied from Federal Register / Vol. 85, No. 228 /
Wednesday, November 25, 2020 / Rules and Regulations**

■ 7. In § 171.23, revise paragraph (a) to read as follows:

§ 171.23 Requirements for specific materials and packagings transported under the ICAO Technical Instructions, IMDG Code, Transport Canada TDG Regulations, or the IAEA Regulations.

* * * * *

(a) Conditions and requirements for cylinders and pressure receptacles—(1) Applicability. Except as provided in this paragraph (a), a filled cylinder (pressure receptacle) manufactured to other than a DOT specification or a UN standard in accordance with part 178 of this subchapter, a DOT exemption or special permit cylinder, a TC, CTC, CRC, or BTC cylinder authorized under § 171.12, or a cylinder used as a fire extinguisher in conformance with § 173.309(a) of this subchapter, may not be transported to, from, or within the United States.

(2) Conditions. Cylinders (including UN pressure receptacles) transported to, from, or within the United States must conform to the applicable requirements of this subchapter. Unless otherwise excepted in this subchapter, a cylinder must not be transported unless—

- (i) The cylinder is manufactured, inspected and tested in accordance with a DOT specification or a UN standard prescribed in part 178 of this subchapter, or a TC, CTC, CRC, or BTC specification set out in the Transport Canada TDG Regulations (IBR, see § 171.7), except that cylinders not conforming to these requirements must meet the requirements in paragraph (a)(3), (4), or (5) of this section;
- (ii) The cylinder is equipped with a pressure relief device in accordance with § 173.301(f) of this subchapter and conforms to the applicable requirements in part 173 of this subchapter for the hazardous material involved;
- (iii) The openings on an aluminum cylinder in oxygen service conform to the requirements of this paragraph, except when the cylinder is used for

aircraft parts or used aboard an aircraft in accordance with the applicable airworthiness requirements and operating regulations. An aluminum DOT specification cylinder must have an opening configured with straight (parallel) threads. A UN pressure receptacle may have straight (parallel) or tapered threads provided the UN pressure receptacle is marked with the thread type, e.g. “17E, 25E, 18P, or 25P” and fitted with the properly marked valve; and

(iv) A UN pressure receptacle is marked with “USA” as a country of approval in conformance with §§ 178.69 and 178.70 of this subchapter, or “CAN” for Canada.

(3) Pi-marked pressure receptacles. Pressure receptacles that are marked with a pi mark in accordance with the European Directive 2010/35/EU (IBR, see § 171.7) on transportable pressure equipment (TPED) and that comply with the requirements of Packing Instruction P200 or P208 and 6.2 of ECE/TRANS/257 (Vol. I), the Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR) (IBR, see § 171.7) concerning pressure relief device use, test period, filling ratios, test pressure, maximum working pressure, and material compatibility for the lading contained or gas being filled, are authorized as follows:

- (i) Filled pressure receptacles imported for intermediate storage, transport to point of use, discharge, and export without further filling; and
- (ii) Pressure receptacles imported or domestically sourced for the purpose of filling, intermediate storage, and export.
- (iii) The bill of lading or other shipping paper must identify the cylinder and include the following certification: “This cylinder (These cylinders) conform(s) to the requirements for pi-marked cylinders found in 171.23(a)(3).”

(4) Importation of cylinders for

discharge within a single port area. Except as provided in § 171.23(a)(3), a cylinder manufactured to other than a DOT specification or UN standard in accordance with part 178 of this subchapter, or a TC, CTC, BTC, or CRC specification cylinder set out in the Transport Canada TDG Regulations (IBR, see § 171.7), and certified as being in conformance with the transportation regulations of another country may be authorized, upon written request to and approval by the Associate Administrator, for transportation within a single port area, provided—

- (i) The cylinder is transported in a closed freight container;
- (ii) The cylinder is certified by the importer to provide a level of safety at least equivalent to that required by the regulations in this subchapter for a comparable DOT, TC, CTC, BTC, or CRC specification or UN cylinder; and
- (iii) The cylinder is not refilled for export unless in compliance with paragraph (a)(5) of this section.

(5) Filling of cylinders for export or for use on board a vessel. A cylinder not manufactured, inspected, tested and marked in accordance with part 178 of this subchapter, or a cylinder manufactured to other than a UN standard, DOT specification, exemption or special permit, or other than a TC, CTC, BTC, or CRC specification, may be filled with a gas in the United States and offered for transportation and transported for export or alternatively, for use on board a vessel, if the following conditions are met:

- (i) The cylinder has been requalified and marked with the month and year of requalification in accordance with subpart C of part 180 of this subchapter, or has been requalified as authorized by the Associate Administrator;
- (ii) In addition to other requirements of this subchapter, the maximum filling density, service pressure, and pressure relief device for each cylinder conform to the requirements of this part for the gas involved; and
- (iii) The bill of lading or other shipping paper identifies the cylinder and includes the following certification: “This cylinder has (These cylinders have) been qualified, as required, and

filled in accordance with the DOT requirements for export.”

(6) Cylinders not equipped with pressure relief devices. A DOT specification or a UN cylinder manufactured, inspected, tested and marked in accordance with part 178 of this subchapter and otherwise conforms to the requirements of part 173 of this subchapter for the gas involved, except that the cylinder is not equipped with a pressure relief device may be filled with a gas and offered for transportation and transported for export if the following conditions are met:

- (i) Each DOT specification cylinder or UN pressure receptacle must be plainly and durably marked “For Export Only”;
- (ii) The shipping paper must carry the following certification: “This cylinder has (These cylinders have) been retested and refilled in accordance with the DOT requirements for export.”; and
- (iii) The emergency response information provided with the shipment and available from the emergency response telephone contact person must indicate that the pressure receptacles are not fitted with pressure relief devices and provide appropriate guidance for exposure to fire.

* * * * *

■ 23. In § 173.302, revise paragraph (a) to read as follows:
 § 173.302 Filling of cylinders with nonliquefied (permanent) compressed gases or adsorbed gases.

(a) General requirements. (1) Except as provided in § 171.23(a)(3) of this subchapter, a cylinder filled with a nonliquefied compressed gas (except gas in solution) must be offered for transportation in accordance with the requirements of this section and § 173.301 of this subpart. In addition, a DOT specification cylinder must meet the requirements in §§ 173.301a, 173.302a, and 173.305 of the subpart, as applicable. UN pressure receptacles must meet the requirements in §§ 173.301b and 173.302b of this subpart, as applicable. Where more than one section applies to a cylinder, the most restrictive requirements must be followed.

(2) Adsorbed gas. Except as provided in § 171.23(a)(3) of this subchapter, a

cylinder filled with an adsorbed gas must be offered for transportation in accordance with the requirements of paragraph (d) of this section, and §§ 173.301, and 173.302c of this subpart. UN cylinders must meet the requirements in §§ 173.301b and 173.302b of this subpart, as applicable. Where more than one section applies to a cylinder, the most restrictive requirements must be followed.

* * * * *

■ 24. In § 173.304, revise paragraph (a) introductory text to read as follows:
§ 173.304 Filling of cylinders with liquefied compressed gases.

(a) General requirements. Except as

provided in § 171.23(a)(3) of this subchapter, a cylinder filled with a liquefied compressed gas (except gas in solution) must be offered for transportation in accordance with the requirements of this section and the general requirements in § 173.301 of this subpart. In addition, a DOT specification cylinder must meet the requirement in §§ 173.301a, 173.304a, and 173.305 of this subpart, as applicable. UN pressure receptacles must be shipped in accordance with the requirements in §§ 173.301b and 173.304b of this subpart, as applicable.

* * * * *
